

RESTAURIERUNG / SANIERUNG

■ im privaten und Denkmalgeschützten Bereich

Kennen Sie einen der Drehorte des Kult-Films über die 60er Hippie-Generation? In einer Folge von „Irgendwie und Sowieso“ mit Ottfried Fischer spielt der **Veldener Kirchturm** eine Hauptrolle. In direkter Nachbarschaft steht das mächtige Gebäude einer ehem. Brauerei, Tier- und Pferdehandlung sowie Gastwirtschaft – immer vom Eigentümer betrieben und seit mehreren Jahrhunderten das Ortsbild prägend. JK-Sanierungstechnik konnte in Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz bei der Fassadensanierung mitwirken.



Aufgabenstellung einer Fassadensanierung

Nachdem das Anwesen lange Zeit leer stand und größtenteils nicht mehr genutzt wurde, entschlossen sich die Eigentümer zu einer grundlegenden Sanierung um dieses zeitgeschichtlich wertvolle Bauwerk endlich wieder im alten Glanz strahlen zu lassen. Velden wurde 1865 von einer verheerenden Brandkatastrophe heimgesucht. Die meisten Holzhäuser, so auch ein Großteil des Brauerei-Gebäudes wurden zu Schutt und Asche. Da die Fassade ebenfalls stark in Mitleidenschaft gezogen wurde, konnte man den ursprünglichen Zustand nur noch anhand von alten Zeichnungen und auch einigen Photographien rekonstruieren.

Besonders hervorzuheben sind die Quaderung und die Bossen der Fassade. Diese bestehen aus Mörtel und wurden von Stukkateuren und Maurern einer Einfassung mit Naturstein nachgebildet. Natursteineinfassungen waren in früheren Zeiten dem Adel vorbehalten – doch wer in der Bürgerschaft etwas auf sich hielt, bildete dies mit handwerklicher Technik nach.

Im Erdgeschoss wurde nach dem Krieg eine Näherei untergebracht. Große Fenster, die viel Tageslicht brachten, waren also eine Notwendigkeit. Doch mit der fachgerechten Sanierung konnten auch diese Fenster wieder in den rekonstruierten Originalzustand zurückgebaut werden.

Brandgefahr bei Umbauarbeiten

Beim Rückbau dieser ehem. Schaufenster im EG stellte sich sehr schnell heraus, dass das auf den Fensterstürzen aufliegende Deckengewölbe (dieser Raum war ja ursprünglich eine Stallung) für die Sanierung abgefangen werden musste. Die Stahlbauarbeiten für die nötigen neuen Aufleger wurden durch eine Schlosserei vorgenommen – wir hielten die darüber liegende Holzbalkendecke ständig feucht, da die Brandgefahr enorm war.

Mit Liebe zum Detail und Fachverstand, und mit aktiver Unterstützung des Auftraggebers, lässt sich so manch altes Gebäude wieder zu neuem Leben erwecken. So kann Altes sinnvoll bewahrt werden.

■ JK-Sanierungstechnik Josef Koch ■ www.jk-sanierungstechnik.de
■ Tel (08084) 50 32 75 ■ Fichtenstr. 7, 84416 Taufkirchen/Vils ■